

ABNAHMEPRÜFUNG DER GRUNDLEITUNG DICHTHEITSPRÜFUNG MIT LUFT

§ 13 b HmbAbwG



ÜWG-SHK

gemäß DIN EN 1610 Abs. 13.2 in Verbindung mit DIN 1986-1

Bauvorhaben: _____

Die Grundleitung besteht aus:

Steinzeug	Stahl	Schächte, Betonrohre
Guß	Kunststoff	es wird auf DIN EN 1610 Tabelle 3 verwiesen, die entsprechenden Werte sind in die Prüftabelle einzutragen

Die Grundleitung wurde einer Dichtheitsprüfung unterzogen als:

Gesamtanlage in Teilabschnitten

Lageplan mit Bezeichnung der Prüfabschnitte liegt bei.

Die Rohrleitung wurde nach Verfüllen und Entfernen des Verbaues geprüft.

Alle Öffnungen der Rohrleitungen waren luftdicht geschlossen und aus Sicherheitsgründen gesichert.

Schächte und Inspektionsöffnungen wurden mit den halben Prüfzeiten entsprechend der Rohrleitungen gleicher Durchmesser durchgeführt.

Die Luftprüfung wurde mit ölfreier Druckluft durchgeführt.

Der Anfangsdruck, der den erforderlichen Prüfdruck p_0 um etwa 10% überschreitet, wurde 5 min. aufrecht gehalten.

Danach wurde der Luftprüfdruck entsprechend Prüfdruck und Prüfdruckzeit des größten vorhandenen Rohrdurchmessers geprüft.

Tabelle: Prüfdruck, Druckabfall und Prüfzeiten für die Prüfung mit Luft

Werkstoff:	DN 100:	DN 600:
Prüfverfahren:	DN 200:	DN 800:
Prüfdruck (mbar) p_0 :	DN 300:	DN 1000:
zulässiger Druckabfall (mbar) Δp :	DN 400:	

Die Fehlergrenze der zur Messung des Druckabfalls eingesetzten Geräte liegt innerhalb von 10% Δp .

Der gemessene Druckabfall Δp ist geringer als der in der Tabelle angegebene Wert.

Die Grundleitungen sind dicht.

Die Schächte/Inspektionsöffnungen sind dicht.

Ort

Datum

Auftraggeber bzw. Vertreter

Auftragnehmer bzw. Vertreter